

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 21

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wenn nicht erhältlich, beim Fabrikanten $\frac{1}{2}$ -Duzendweise bezogen werden kann, sehr mäßig zu nennen.

Dieser Patenthahn wird neben den übrigen Sorten und Nummern von Hähnen, die aus der Fabrik überall als das Beste bekannt und öfter prämiirt hervorgehen, ein gangbarer Artikel werden.

Fragen.

135. Wer liefert oder verfertigt oder lehnt pneumatische Hebegeschirre?

136. Wer hätte ein älteres, noch gut erhaltenes Nivellement zu verkaufen?

137. Wer liefert hölzerne, polirte Vorhangringe?

138. Wer könnte Auskunft geben, mit was man am besten Löcher im Tannenholz ausfüllen kann, um nachher darüber gut beizen und lackiren zu können?

139. Könnte man in einem großen Spiegelglas einen kleinen Fleck in der Größe eines Centimestücks, der von einem Stoß herührt, wieder gut ausbessern, oder ist es nöthig, daß man selbigen ganz frisch überziehen muß, und wer würde diese Arbeit machen?

Antworten.

Auf Frage **133.** Stechbeutel u. von Peugeot freres liefern zu billigsten Preisen. Wittwe A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage **134.** Gewünschtes Musterbuch ist zu haben bei S. C. Knabenhans-Sigrift, Mosaikplattenfabrik Göttingen-Zürich.

Auf Frage **133.** Stechbeutel mit der Marke zwei Löwen, Acior fondu, halte auf Lager und empfehle mich dem Fragesteller. S. Cuoni, Eisenwaarenhandlung, Grestingen (Sura).

Auf Frage **129.** C. Weber-Vandolt, Ingenieur, Menziken (Aargau) fabrizirt als Spezialität schmiedeeiserne Patent-Nippensheizkörper für Dampf-, Luft- und Wasserheizungen, wie dieselben zur Wagenheizung von sämtlichen Schweizerbahnen benutzt werden.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Der Umbau der Senfenbrücke in Neuenegg (Bern), nämlich Erstellung einer Rothbrücke, Abbruch der steinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Eisenkonstruktion von 67 Meter Länge, veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Baubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahmsofferten unter Beilage von Ausführungsplänen sind bis 30. Sept. 1891 mit der Aufschrift „Neueneggbrücke“ an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzulenden.

Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Neubau der Gewerbeschule und des Gewerbemuseums Basel. Konkurrenzbedingungen sind beim Sekretariat zu beziehen und Offerten einzureichen bis 21. August.

Konstruktion, Lieferung und Aufstellung einer eisernen Brücke über den Averser Rhein in Innerferrera, Ganicul (Graubünden). Spannweite von 36 Meter. Profil, Zeichnung und Bauprogramm auf dem Baubureau in Chur. Schriftliche Offerten mit Aufschrift „Brückenbau“ an die Standeskanzlei des Kantons Graubünden bis 31. August.

Kriegsmaterial. Die eidg. Kriegsmaterialverwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material: Ausrüstungsgegenstände, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainsättel, englische Kummerte, Pferdegeschirre, Strickwert, Bivouak- und weiße Spitaldecken, Kopf- und Futtertische, rohe, gemusterte und Matrazenleinwand, rohe Cretonne, Sattelkissen, Offizierskofferchen, Infanterie-Munitionskästchen, blanke Waffen, Musikinstrumente, eiserne Bettstellen u. c. Nähere Details finden sich im Inserattheil des Bundesblattes vom 12., 19. und 26. August 1891. Technische Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Ueber die Erstellung einer neuen Wasser-Verföhrung für die Gemeinde Wipfingen wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Die auszuföhrnden Arbeiten umfassen: 1. Erstellung von 3865 laufende Meter Leitungsgaben; 2. Verföhren und Legen von 3865 laufende Meter Guföhren, 14 Hydranten, Schieberhähnen und Formstücke; 3. Erstellung eines Hochdruck-Doppelreservoirs aus

Betonmauerwert von 300 Kubikmeter Wasserinhalt, mit vollständiger Armatür. Pläne und Bauvorschriften liegen bei Herrn Baumeister Heinrich Gubler in Wipfingen zur Einsicht auf. Die Anmeldefrist dauert bis und mit 25. August. Uebernahmsofferten für einzelne Abtheilungen oder die ganze Anlage sind verschlossen mit der Ueberschrift „Wasser-Verföhrung“ franko an den Gemeindepräsidenten Hrn. Ch. Kleinert einzulenden.

Die Schieferdecker- und Spenglerarbeiten für das Telegraphengebäude in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung im alten Zähringerhof in Bern, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter Aufschrift „Angebot für Telegraphengebäude in Bern“ bis und mit dem 26. August franko einzureichen.

Schulbänke. Preisofferten über die Lieferung von 50 Stück, nach Muster und in drei verschiedenen Größen erstellten zweipflügigen Schulbänken, welche Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Schulbänkeingabe“ versehen, bis zum 1. September der Post zu übergeben sind, werden von der Sekundarschulpflege Unterstrah-Zürich erbeten. Behufs Besichtigung der Musterbank und Entgegennahme näherer Auskunft wende man sich gefälligst an Herrn Monteur Weber, St. Gallusstraße in Unterstrah-Zürich.

Die Glaser- und Schreinerarbeiten für die 7 Stationsgebäude und 5 Wärterhäuser der Linie Koblenz-Stein werden partiweise oder sammtlich in Akkord gegeben (innere und äußere Fenster, Jalousien, Fensterläden, Thüren, Kästen u.). Pläne und Vorausmaß liegen bis 26. August bei Fr. Wernly, Architekt, Turgi, zur Einsicht auf. An Sonntagen ist das Bureau geschlossen.

Für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes der Spar- und Leihkassa Zurzach werden die Erdb-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns- und Spenglerarbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Sparkasse eingesehen werden und sind bezügliche Offerten bis den 29. August schriftlich einzureichen.

Kirchenrenovation in Mosnang. Anlässlich der Kirchenrenovation in Mosnang sind zu vergeben: 1. Die Gypferarbeiten; 2. die Schreinerarbeiten (Bestuhlung); 3. die Glasmalerarbeiten (neue Fenster); 4. die Dekorationsmalerarbeiten. Pläne, Pflichtenheft und Baubeschrieb liegen bis 29. August bei Herrn Präsident Scherrer in Mosnang zur Einsicht auf, an welchen die Offerten bis 30. August 1891 einzureichen sind.

Die Kirchenbaukommission Menznau (Luzern) eröffnet hiemit Konkurrenz für Uebernahme der Schreinerarbeiten an der neuen Kirche in Menznau. Eingaben sind bis den 1. September an Herrn Leo Felber, im Dorf Menznau, zu machen, woselbst auch Pläne und Pflichtenheft eingesehen werden können.

Schultische. Die Schulgemeinde Ramsen (Schaffhausen) ist im Falle, 24 Stück neue Schultische anfertigen zu lassen und wünscht dieselben auf dem Wege freier Konkurrenz zu vergeben. Die bezügliche Offerten sind bis und mit dem 27. August schriftlich und verschlossen an Hb. Geyer, Baureferent, einzureichen, woselbst auch inzwischen die nähern Bedingungen eingesehen werden können.

Holz-Gauten und Verkäufe.

Bauholzverkauf. Es gelangen zu öffentlichem Verkauf: im Aarau Stadtwald Gönhard, Abtheilung 12 b im Bürgerhölzli, 900 Stück Bauholz, worunter 80 Stück Föhrenstämme stehend, mit annähernd 1850 Festmeter Stammholzmasse (bei 10% Rindenabzug), unter den hiesfür aufgestellten Bedingungen (Nr. 922 des Gemeinderathsprotokolls vom 11. Mai 1888), welche bei der Forstverwaltung eingesehen werden können oder auf Wunsch zugestellt werden. Das Holz wird auf Verlangen durch Bauwart Jakob Weiersmüller in Suhr vorgewiesen. Schriftliche und verschlossene Angebote für den Festmeter, mit der Aufschrift „Bauholz-Angebot“, sind bis und mit 25. August der Stadtförstverwaltung in Aarau franko einzulenden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Semm jun. in St. Gallen:

Hülfskätter, C., **Gedenket unserer Todten.** Entwürfe zu Grabdenkmälern nebst den erforderlichen Details und erläuternden Texten, sowie einer reichen Auswahl für Grabdenkmäle passender Schriftvorlagen. 30 Quartafeln. In Quart. Geh. Fr. 5. 40.

Cachemirs, Merinos und Fantaisiestoffe,

doppeltbreit, reine Wolle à Fr. 1. 05 Cts. per Meter bis Fr. 4. 45 Cts., spediren direkt an Private zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern portofrei in's Haus.

Verföhrungsbüro **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster in ca. 180 verschiedenen Qualitäten, sowie auch neuester, farbiger Frauenstoffe sofort franko.